



Erstes Treffen nach dem Kriege eines Golfclubs aus der Tschechoslowakei mit einem deutschen Golfclub

Völlig überraschend erhielt der Stuttgarter Golfclub „Solitude“ Mitte Mai ein Schreiben der Golfabteilung des TJ Slavia, Prag, mit dem Vorschlag, einen Clubkampf Stuttgart gegen Prag in Stuttgart abzuhalten. Gleichzeitig enthielt dieser Brief die Einladung zu einem Rückkampf in der Tschechoslowakei.

Der Vorschlag wurde von uns angenommen, der Clubkampf für den 12. und 13. Juni vereinbart.

Die Gäste trafen am Freitagabend mit dem Prager D-Zug ein, wurden von uns abgeholt und bestürmten uns gleich mit Fragen über unseren Club, unseren Platz, Golf in Deutschland und Sport im allgemeinen. Der Kontakt war sogleich so gut, daß es schwerfiel, sich nach kurzem Zusammensein zu trennen.

Am Samstagvormittag waren die tschechischen Golfer auf einer Stadtrundfahrt Gäste der Stadt Stuttgart und zeigten sich außerordentlich beeindruckt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in unserem Clubhaus wurden die Mannschaften miteinander bekannt. Unser Präsident, Prof. Nallinger, begrüßte die Gäste, deren Präsident, Draxler, sprach den Dank seiner Mannschaft für die Einladung aus.

Dann begannen die Wettspiele mit den Vierern. Die tschechischen Golfer brachten Handicaps von 5, 9, 10, 10, 12, 15, 20, 24, 24, 24. Un-

sere Mannschaft war so aufgeteilt, daß ungefähr ein Gleichgewicht in den Vorgaben bestand. Aber bald stellte sich heraus, daß die Gäste eine beachtliche Spielstärke hatten – nach den Vierern stand es 3:2 für Prag.

Wenn man bedenkt, daß die tschechischen Golfer über keine Pros verfügen, daß sie nur unter Schwierigkeiten Schläger und Bälle bekommen können, daß sie teilweise 160 Kilometer Anfahrt zu ihren Golfplätzen in Karlsbad und Marienbad haben – dann staunt man über ihr Können. Hier haben wir es wirklich mit Golf-Enthusiasten zu tun, die das geliebte Golfspiel unter Mühen und Opfern ausüben. Nach den Spielen des Nachmittags trafen sich die Mannschaften zum Abendessen im Clubhaus, zum anschließenden Clubabend erschienen auch zahlreiche nichtmitspielende Mitglieder unseres Clubs. Es herrschte eine aufgeschlossene Stimmung, die menschlichen Kontakte waren ausgezeichnet, die Gespräche äußerst lebhaft und interessant. Wenn der Kapitän der Prager Mannschaft um Mitternacht nicht zum Aufbruch geblasen hätte, wäre das Fragen und Antworten wohl noch lange weitergegangen.

Wenn wir von der Prager Mannschaft sprechen, muß erwähnt werden, daß ihr auch 3 Mitglieder aus Marienbad sowie ein Amerikaner angehörten. Letzterer ist Angehöriger der US-Botschaft in Prag. Am Sonntag um 10 Uhr begannen dann die Einzelspiele und wieder wurde

Bild links: Holan im Gespräch mit Weidle. Der rote Stern ist nicht der Sowjetstern, sondern das Clubabzeichen des T. J. Slavia Praha. Bild mitte: Die Herren Draxler und Koeppf tauschen Geschenke aus. Unter anderem erhielt jedes Mitglied des Stuttgarter Golfclubs eine sehr nette Erinnerungsplakette an diesen ersten Clubkampf Prag-Stuttgart. Bild rechts: Plodek (Vorgabe 12) ist der vom Staat eingesetzte Leiter der Sektion Golf, die dem T. J. Slavia angegliedert ist. Leider sprach er kein Wort deutsch, so daß er kaum in Erscheinung trat. Im Einzel trat er gegen Vennemann an und gewann „2 auf“.

